

PRESSEMITTEILUNG

STRATEC mit deutlichem Wachstum bei Umsatz und Ergebnis in 2017

- Konzernumsatz 2017 steigt um 13,4% auf 209,8 Mio. € (Vorjahr: 184,9 Mio. €)
- Adjustiertes EBIT legt in 2017 um 10,1% auf 35,5 Mio. € zu (Vorjahr: 32,2 Mio. €)
- Adjustierte EBIT-Marge bei 16,9% (-50 Basispunkte; Vorjahr: 17,4%)
- Adjustiertes Konzernergebnis steigt in 2017 um 10,4% auf 27,9 Mio. € (Vorjahr: 25,3 Mio. €)
- Dividendenvorschlag von 0,80 € je Aktie (Vorjahr: 0,77 € je Aktie)
- Weiteres Wachstum für 2018 erwartet

Birkenfeld, 19. April 2018

Die STRATEC Biomedical AG, Birkenfeld, Deutschland, (Frankfurt: SBS; Prime Standard,) gibt heute im Rahmen der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2017 die endgültigen, geprüften und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehenen Zahlen des STRATEC-Konzerns gemäß IFRS (International Financial Reporting Standards) für das am 31. Dezember 2017 endende Geschäftsjahr bekannt.

Kennzahlen (T€)	2017	2016	Veränderung	Q4/2017	Q4/2016	Veränderung
Umsatzerlöse	209.764	184.911	+13,4%	58.697	58.577	+0,2%
Adjustiertes EBIT ⁽¹⁾	35.451	32.196	+10,1%	11.478	13.805	-16,9%
Adjustierte EBIT-Marge (%) ⁽¹⁾	16,9	17,4	-50 bps	19,6	23,6	-400 bps
Adjustiertes Konzernergebnis ⁽¹⁾	27.936	25.308	+10,4%	9.309	10.057	-7,4%
Adjustiertes Ergebnis je Aktie (€) ⁽¹⁾	2,35	2,14	+9,8%	0,78	0,85	-8,2%
Ergebnis je Aktie (€)	2,16	1,65	+30,9%	0,84	0,98	-14,3%

bps = Basispunkte

⁽¹⁾ Adjustierte Zahlen wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen und mit diesen in Zusammenhang stehenden Integrationsaufwendungen, um Erträge aus Wertpapieren sowie um sonstige Sondereffekte adjustiert. Eine Überleitung zu den Zahlen nach IFRS ist dem Geschäftsbericht 2017 zu entnehmen.

2017 war für STRATEC abermals ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr. Sowohl beim Umsatz als auch beim Ergebnis wurden neue Rekordwerte erzielt. Zudem konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr weitere bedeutende Entwicklungsvereinbarungen mit weltweit führenden Diagnostikunternehmen geschlossen werden. Der Markt für komplexe Analysensysteme im Bereich der In-vitro-Diagnostik und Life Sciences bietet weiterhin positive nachhaltige Wachstumsaussichten, die zum einen auf globale Trends im Gesundheitsmarkt, zum anderen auf eine weiter steigende Bereitschaft unserer Kunden, Instrumentierungslösungen an Partner wie STRATEC outzusourcen, zurückzuführen sind. Vor diesem Hintergrund und durch erwartete und kürzlich erfolgter Produktneueinführungen seitens unserer Partner, erwarten wir auch für 2018 weiteres Wachstum. Darüber hinaus wird der am 30. Mai 2018 stattfindenden Hauptversammlung die bereits vierzehnte Dividendenerhöhung in Folge vorgeschlagen.

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2017 konnten die Umsatzerlöse um 13,4% von 184,9 Mio. € in 2016 auf 209,8 Mio. € gesteigert werden und liegen somit im Bereich der kommunizierten Umsatzprognose von 205-220 Mio. €. Das Umsatzwachstum ist sowohl auf die in 2016 getätigten Akquisitionen, die in 2017 erstmalig über das Gesamtjahr konsolidiert wurden, als auch auf ein starkes Geschäft mit Serviceteilen und Verbrauchsmaterialien sowie Entwicklungs- und Dienstleistungen zurückzuführen. Ohne die Berücksichtigung der beiden in 2016 getätigten Akquisitionen sowie zwischenzeitlich erfolgter Produktneuallokationen ergibt sich für 2017 ein Umsatzwachstum von 6,1%.

Die wiederkehrenden Umsatzerlöse mit Serviceteilen und Verbrauchsmaterialien konnten nach dem Umsatzrekord im Vorjahr erneut um 28,2% auf 68,7 Mio. € (Vorjahr: 53,6 Mio. €) gesteigert werden und machen nun 32,8% (Vorjahr: 29,0%) des Gesamtumsatzes aus. Hier wirkten sich insbesondere die in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegene Installationsbasis an Systemen sowie die im Vergleich zur Vergangenheit durchschnittlich erhöhte Komplexität der Systeme positiv aus. Auch die mit Entwicklungs- und Dienstleistungen erzielten Umsätze von 37,5 Mio. € (Vorjahr: 28,4 Mio. €) sind vor dem Hintergrund einer vollgefüllten Entwicklungspipeline deutlich gestiegen. Der Umsatz mit Systemen erhöhte sich dagegen nur leicht auf 102,2 Mio. € von 101,7 Mio. € im Vorjahr.

Das adjustierte EBIT konnte gegenüber dem Vorjahr um 10,1% auf 35,5 Mio. € gesteigert werden (Vorjahr: 32,3 Mio. €). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 16,9% gegenüber 17,4% im Vorjahr. Hierbei wurden positive Margeneffekte, wie ein starkes Serviceteile und Verbrauchsmaterialiengeschäft, durch gestiegene Kosten für den Aufbau zusätzlicher Entwicklungskapazitäten kompensiert. Auch die gestiegenen Umsätze im Bereich Entwicklungs- und Dienstleistungen, wirkten sich negativ auf die Marge aus.

Das adjustierte Konzernergebnis erhöhte sich um 10,4% auf 27,9 Mio. € (Vorjahr: € 25,3 Mio.). Das adjustierte unverwässerte Ergebnis je Aktie stieg um 9,8% auf 2,35 € (Vorjahr: 2,14 €). Das Ergebnis je Aktie nach IFRS, konnte um 30,9% auf 2,16 € gesteigert werden (Vorjahr: 1,65 €).

Die adjustierten Ertragskennzahlen wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen und mit diesen in Zusammenhang stehenden Integrationsaufwendungen, um Erträge aus Wertpapieren sowie um sonstige Sondereffekte bereinigt. Eine Überleitung von den adjustierten Zahlen zu den Ergebnissen nach IFRS kann dem heute veröffentlichten Geschäftsbericht 2017 entnommen werden.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2018 erwartet STRATEC ein um Währungseffekte und Akquisitionen bereinigtes organisches Umsatzwachstum mindestens im mittleren einstelligen Prozentbereich. Aufgrund der starken Unternehmenszahlen im ersten Quartal 2017 und einem erwarteten höheren Umsatzbeitrag von neu in den Markt eingeführten Systemen, erwartet STRATEC das für 2018 geplante Umsatzwachstum vorwiegend im zweiten Halbjahr zu realisieren. Der erwartete verhaltene Start ins Geschäftsjahr ist insbesondere auch auf den Zeitpunkt der Umsatzrealisierung von Meilensteinzahlungen zurückzuführen.

Bei der adjustierten EBIT-Marge erwartet STRATEC für das Geschäftsjahr 2018 einen Wert auf Vorjahresniveau von etwa 17%.

Diese Prognose für 2018 berücksichtigt noch keine Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 15, da diese zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht abschließend beurteilt waren. Basierend auf initialen, noch vorläufigen Einschätzungen, geht STRATEC davon aus, dass die Regelungen des IFRS 15 moderate Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz-, und Vermögenslage haben werden.

Aufgrund der anstehenden Markteinführungen und der zahlreichen, sehr positiv verlaufenden Projektverhandlungen, erwarten wir auch für die kommenden Jahre ein um Währungskurseffekte und Akquisitionen bereinigtes durchschnittliches jährliches organisches Umsatzwachstum (CAGR) im oberen einstelligen bis unteren zweistelligen Prozentbereich. Die dabei erwartete positive Entwicklung der Profitabilität aufgrund von Skalierungseffekten im Zusammenhang mit den zuletzt durchgeführten Akquisitionen wird dabei durch temporär verstärkte Investitions- und Entwicklungstätigkeiten für das geplante Wachstum mit ausgewählten Kundenprojekten gemindert, wodurch STRATEC eine in etwa konstante Entwicklung der EBIT-Marge erwartet.

Investitionen in 2018 werden aufgrund geplanter Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen am Standort Birkenfeld leicht über dem Niveau des Vorjahres erwartet.

Dividendenvorschlag und geplanter Formwechsel in eine Europäische Gesellschaft

Vor dem Hintergrund der positiven Geschäftsentwicklung in 2017, des niedrigen Verschuldungsgrads, der günstigen Finanzierungskosten und der positiven Langzeitaussichten, werden der Vorstand und Aufsichtsrat der STRATEC Biomedical AG der Hauptversammlung am 30. Mai 2018 für das Geschäftsjahr 2017 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,80 € je Aktie vorschlagen. Nach einer Dividendenzahlung von 0,77 € je Aktie im Vorjahr würde dies eine Erhöhung von 3,9% bedeuten.

Vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung können die Aktionäre daher zum vierzehnten Mal in Folge seit Aufnahme der Dividendenzahlung im Jahr 2004 mit einer Erhöhung der Dividende rechnen. STRATEC möchte damit die auf Kontinuität ausgerichtete Dividendenpolitik, fortsetzen. Da sich STRATEC unverändert auf interne und externe Wachstumschancen fokussiert, kann temporär von dieser Maßgabe abgewichen werden. Solche Chancen können sich aus größeren Akquisitionen oder aus der Notwendigkeit potentieller Vorfinanzierungen von Großprojekten ergeben.

Der Vorstand und Aufsichtsrat haben ebenfalls beschlossen, der Hauptversammlung die Umwandlung der STRATEC Biomedical AG in eine Europäische Gesellschaft (Societas Europaea, SE) mit dem Namen STRATEC SE vorzuschlagen. Nach Ansicht von Vorstand und Aufsichtsrat spiegelt der geplante Formwechsel das Selbstverständnis von STRATEC als international ausgerichtetes Unternehmen wider.

Personalentwicklung und Kapazitätserweiterungen

Zum 31. Dezember 2017 beschäftigte die STRATEC-Gruppe, unter Hinzurechnung der durch Personaldienstleister überlassenen Beschäftigten sowie der Auszubildenden, insgesamt 1.086 Mitarbeiter. Dies entspricht einem Wachstum von 11,3% gegenüber Vorjahr. Der Anstieg der Mitarbeiterzahl ist zu einem großen Teil auf die derzeit erhöhte Entwicklungsleistung im Zusammenhang mit einer vollgefüllten Projektpipeline zurückzuführen. Auch für die kommenden Jahre erwarten wir einen hohen zusätzlichen Bedarf an hochqualifizierten Mitarbeitern, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung.

Um diesem erwarteten weiteren Wachstum gerecht zu werden, wurde in 2017 der Umbau und die Erweiterungen der Gebäude am Standort Birkenfeld beschlossen. Die Planung befindet sich derzeit in der finalen Phase. Der Beginn der Baumaßnahmen wird daher noch für das Frühjahr 2018 erwartet. Die Fertigstellung ist für Ende 2019 geplant.

Projekte und sonstige Entwicklung

Bei der Entwicklung neuer Systeme wurden in 2017 eine Vielzahl wichtiger Entwicklungsmeilensteine erreicht. So konnte beispielsweise Hologic, einer von STRATECs größten Kunden, im ersten Halbjahr 2017 die Marktzulassung für den „Panther Fusion“ bekannt geben. Auch für 2018, erwartet STRATEC weitere bedeutende Markteinführungen seitens unserer Kunden sowie den Fertigungslaunch unserer eigenentwickelten Analysenplattform „Kleeya“.

STRATEC konnte in 2017 weitere Entwicklungsvereinbarungen mit weltweit führenden Diagnostikunternehmen schließen und befindet sich in vielversprechenden Verhandlungen über eine Vielzahl von weiteren Projekten.

Auf operativer Ebene wird in 2018 ein verstärkter Fokus auf der Implementierung eines konzernweit einheitlichen ERP-Systems liegen, welches die standortübergreifende Zusammenarbeit erheblich vereinfachen und Abläufe effizienter gestalten wird. Mit der Implementierung des Systems an unseren Standorten in Österreich und Ungarn konnte die erste Phase der Rollouts bereits im Januar 2018 abgeschlossen werden. Derzeit wird unter anderem die Implementierung am Hauptsitz in Birkenfeld vorbereitet.

Geschäftsbericht 2017

Der Geschäftsbericht 2017 der STRATEC Biomedical AG ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.stratec.com/finanzberichte veröffentlicht.

Bevorstehende Termine

Die Quartalsmitteilung Q1|2018 wird am 15. Mai 2018 veröffentlicht.

Die Hauptversammlung der STRATEC Biomedical AG findet am 30. Mai 2018 in Pforzheim statt. Die Einladung zur Hauptversammlung wird den STRATEC-Aktionären rechtzeitig vor der Hauptversammlung zugesandt.

Telefonkonferenz und Audio Webcast

Anlässlich der Veröffentlichung unserer endgültigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2017 findet heute, Donnerstag, 19. April 2018, um 13.00 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz in englischer Sprache statt.

Die Zugangsdaten (Telefonnummer, Passwort + individuelle PIN) erhalten Sie nach kurzer Registrierung unter folgendem Link: www.stratec.com/registration

Die Telefonkonferenz kann zeitgleich auch als Audio Webcast unter www.stratec.com/audiowebcast20180419 (kurze Registrierung erforderlich) verfolgt werden. Bitte beachten Sie, dass per Audio Webcast keine Fragen gestellt werden können. Über diesen Link können Sie auch die Folienpräsentation verfolgen bzw. herunterladen.

Über STRATEC

Die STRATEC Biomedical AG (www.stratec.com) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Biotechnologie. Darüber hinaus bietet das Unternehmen Probenvorbereitungslösungen, integrierte Laborsoftware sowie komplexe Verbrauchsmaterialien für diagnostische und medizinische Anwendungen an. Dabei wird die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung über das Design und die Produktion bis zur Qualitätssicherung abgedeckt.

Die Partner vermarkten die Systeme, Software und Verbrauchsmaterialien weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. STRATEC entwickelt ihre Produkte mit eigenen patentgeschützten Technologien.

Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE000STRA555) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

STRATEC Biomedical AG

Jan Keppeler, Investor Relations & Corporate Communications

Gewerbestr. 37, 75217 Birkenfeld

Deutschland

Telefon: +49 7082 7916-6515

Telefax: +49 7082 7916-9190

ir@stratec.com

www.stratec.com